

	<p>Objekt: Johann Caspar Lavater</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00708</p>
--	---

Beschreibung

Dreiviertelporträt Lavaters mit weißem Hemd und dunkler Jacke. Der Kopf ist nach rechts und leicht nach oben gewandt, der Blick geht in dieselbe Richtung. Das Gemälde wiederholt das Zürcher Porträt von Johann Caspar Lavater (1741–1801) im engeren Ausschnitt, lässt den rechten Arm und das beim Lesen zugeschlagene Buch fort und ersetzt die Buchreihen und die Draperie im Hintergrund durch einen neutral dunklen Fond. Die etwas summarische und zum Flächigen neigende Malweise spricht dafür, dass es sich nicht um eine eigenhändige Replik von Oelenhainz (so Michaelis 1982), sondern um eine alte Kopie (von unbekannter Hand) des Lavater-Porträts handelt. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 194)

Erworben 1928 von der Kunsthandlung Stern & Co, Stuttgart.

Druckgraphik: Carl Herrmann Pfeiffer (1769-1828), Radierung in Punktmanier, 1800 (FDH, III-14064)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz des Kunsthändlers Dr. Erwin Rothenhäusler, Mels (Kanton St. Gallen, Schweiz; nach Michaelis 1982).

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	52,2 x 41,0 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Friedrich Oelenhainz (1745-1804)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Caspar Lavater (1741-1801)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Kopie
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 192, S. 194
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 144, S. 97